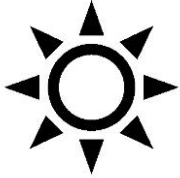


# Rosmarinchen

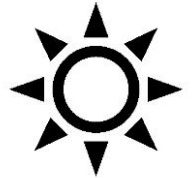


## Leckerer Waffelduft hing in der Luft ...

Am Tulpensonntag, 19. April 2015, waren viele Eltern wieder voll im Einsatz. Von den Elternbeirätinnen in bewährter Form perfekt organisiert, wurde Schüssel um Schüssel des zu Hause vorbereiteten Teiges zu lecker duftenden Waffeln ausgebacken.

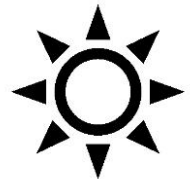
Liebe Eltern,

Ihr Einsatz hat sich wieder einmal ganz besonders gelohnt! Sie haben es möglich gemacht, dass wir, in Absprache mit den dem Elternbeirat, im Wert von: 600,- Euro „shoppen“ dürfen. Wir leisten uns „Blumentafeln“, die im Garten am Zaun befestigt werden und die Kinder einladen, mit Kreide darauf zu malen. Außerdem werden wir unsere Kindergartenbücherei mit vielen verschiedenen Büchern erweitern, ergänzen und vor allem alte, lieb gewonnene und in die Jahre gekommene Bücher neu ersetzen. Unsere Wunschbücherliste ist schon relativ lang! Wir werden auch die Kinder nach ihren Interessen oder Lieblingsbüchern fragen. Es wird eine bunte Mischung an Literatur zusammen kommen – sicherlich werden wir dann eine kleine Ausstellung machen, damit Sie sehen, wofür Sie „geschuftet“ haben.



Ihr Einsatz beim Tulpenfest ist einfach immer eine große Bereicherung auf allen Ebenen, ein wunderbares Zuarbeiten und Miteinander!!!! Herzlichen Dank!!!

Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen  
Ihr Kindergartenteam



# Juni 2015

Evangelischer Kindergarten



Rosmarinstraße 9  
72770 Reutlingen (Gönningen)

Fon (07072) 4467  
Fax (07072) 922 9901  
Info@KindergartenRosmarinstrasse.de  
www.KindergartenRosmarinstrasse.de



## Bepflanzung unseres neuen Gartenbeetes

Wir freuen uns sehr über die Neugestaltung unseres « kleinen Gartens »! Neben einem schönen Staudenbeet gibt es einen Kräutergarten, zahlreiche Walderdbeerpflanzen und auch Johannisbeerbüsche. Außerdem bereichern zwei Hochbeete unsere Gartenlandschaft. Diese wollten wir in diesem Jahr bepflanzen. Als ersten Schritt pflanzten wir Pacino-Sonnenblumen in kleine Töpfe. Dazu füllten die Kinder im Garten Blumenerde in viele kleine Plastiktöpfchen. Manche Kinder waren mit Feuereifer dabei, während andere erst skeptisch die braune Erde betrachteten und vorsichtig taktile Erfahrungen mit dieser Materie machten. Anschließend konnte jedes einzelne Kind einen Sonnenblumensamenkern in einen befüllten Topf stecken. Auf unserer warmen, sonnigen Fensterbank durften die Samenkerne in Ruhe keimen. Sorgfältig wurden die Töpfchen täglich gegossen und schon nach ein paar Tagen beobachteten die Kinder, wie sich die ersten Blättchen aus der Erde streckten. Vor den Pfingstferien konnte dann jedes Kind seine eigene Sonnenblume mit nach Hause nehmen.

Im nächsten Schritt machten wir uns an die Bepflanzung der zwei Hochbeete. Dabei war uns Steffi Römer eine große Hilfe. Vielen Dank liebe Steffi! Zunächst wurde viel Unkraut entfernt und die Erde mit kleinen Hacken gelockert. Interessiert betrachteten die Kinder die unterschiedlichen Samen und stellten fest, dass die Körnchen viele verschiedene Formen und Farben haben. Nachdem Reihen gezogen waren, säten die Kinder die Samenkörnchen ein und deckten sie vorsichtig wieder zu. Au-

ßerdem säten wir noch am Rand unseres Zaunes eine Reihe mit einer Gönninger Sommerblumenmischung. Natürlich wurde auch das Gießen nicht vergessen. Nach den Ferien konnten wir schon die zarten Pflänzchen von Radieschen, Pflücksalat, Zuckererbsen, Karotten und Zinnien entdecken. Auch die vorgezogenen Sonnenblumen waren mächtig gewachsen. Inzwischen haben wir auch die Tomatensamenpflanzen, die wir von Steffi Römer bekamen, in größere Töpfe gepflanzt. Für die Zuckererbsen sammelten wir im Wald Stöcke und steckten sie als Rankhilfe zwischen die Pflänzchen. Unser Gartenbeet wird uns auch noch in den nächsten Wochen beschäftigen. Ausdauer und Geduld sind beim Gärtnern wichtig. Unkraut muss regelmäßig gejätet werden, wir müssen Radieschen pikieren und regelmäßig gießen.

Auf die Ernte sind alle schon gespannt und wir freuen uns auf das gemeinsame Essen der verschiedenen Gemüsesorten. Wer weiß, vielleicht wagt das ein oder andere Kind, etwas zu probieren, weil es selbst gepflanzt hat? Beim letzten Kochtag wurden bereits verschiedene Kräuter gefühlt, gerochen und auf den Butter- und Quarkbrot geschmeckt.

Im Kindergarten ist es uns wichtig, den Kindern Primärerfahrungen zu ermöglichen. Dabei werden verschiedene Sinne angeregt, die Kinder begreifen und erfahren, sie erweitern ihr Wissen und werden zum eigenständigen Denken angeregt. Schauen Sie doch einfach mal vorbei und lassen sie sich von ihrem Kind unser Gartenbeet zeigen.

Wir danken der Firma Samen Fetzer für die Spende der Gemüse- und Blumensamen.

### ***Raupen: Die Waldwoche***

Die Sinne sind unsere Tür zur Welt. Die Reize, die wir über sie erfahren, bestimmen unser ganzes Leben, machen Erfahrung und Entwicklung in allen Bereichen möglich. Die Natur ist der ideale Erlebnisraum um alle Sinne anzusprechen und zu stimulieren. Außer dem Garten bietet sich da natürlich der Wald ganz besonders an. Unsere Raupenkinder dürfen auch dieses Jahr wieder eine Woche lang intensiv den Wald erleben und gekrönt wird dies für ALLE mit unserem diesjährigen Sommerfest im Wald (kommender Freitag, siehe Einladung). Da werden dann alle, die sich zu diesem Fest einladen lassen, die Möglichkeit zu besonderen Walderlebnissen haben!

Vielleicht begegnen wir ja dort, bei unseren vielen Abenteuern, auch einem « besonderen Waldkauz »? Einem kleinen lieben Kerl, der stets, Augen, Ohren, Nase, Mund und die kleinen Füße und Hände benutzt um alles im Wald zu entdecken?! Man weiß ja nie ... Wir sind auf jeden Fall schon sehr gespannt!

## **Turnen**

Hallo, wuff,wuff... ich bin Luzie,der Kindergartenhund: Ich erzähle euch wie das mit dem Turnen jetzt im Kindergarten geht.

*Die erste Turnstunde:* „Alle Turnkinder treffen sich in der Garderobe!“ Nanu, wer ruft denn da schon am frühen Montagmorgen? Aha, das ist die Erzieherin, die heute mit der grünen Gruppe zum Turnen geht. Schnell sitzen die Kinder an ihrem Platz und setzen ihren Rucksack auf. Aber heute ist es anders. Wir gehen nicht in die Turnhalle, denn die wird renoviert; wir gehen nach oben, in das schöne große Zimmer. Da gibt es ein Problem: Im Treppenhaus sind die Maler, da ist kein Durchkommen. Ich bin ja ein aufmerksamer und kluger Hund und beobachte schon monatelang, was hier im Kindi alles neu-um- und angebaut wird. „Wuff, wuff ich hab eine Idee! Kommt alle mit.“ Ich gehe voraus und die Kinder hinter mir her. Durch den Garten, um die Ecke und da ist sie, die neue Außentreppe. Gemeinsam gehen wir hinauf. Puh... ganz schön hoch und wie weit man von dort oben sieht! Die Türe wird mit einem Schlüssel geöffnet. Wir sind da. Im Hausgang steht für jedes Kind ein Stuhl. Das ist der Umkleideplatz. Viele Kinder haben ihre Turnsachen dabei. Aber festanliegende Hausschuhe reichen hier auch. Zuerst sind die Kinder verschiedene Tiere und versuchen in den unterschiedlichsten Gangarten durch den Raum zu krabbeln, stampfen schleichen, mal

schnell, mal langsam, mal vorwärts, mal rückwärts. Dann bekommt jedes Kind einen Reifen, der soll ein Haus sein. Das ist sehr lustig, was man mit so einem „Reifenhaus“ alles machen kann. Alle Kinder sind jetzt Hunde. Der Reifen ist die Hundehütte. Wuff... ist das schwierig seine eigene „Hundehütte“ wiederzufinden. Zum Abschluss spielen wir noch alle zusammen „Luzie wach auf“. Da kann ich richtig gut mitmachen. Das Zimmer ist natürlich nicht so groß wie eine Turnhalle. Darum turnen immer nur 8 Kinder in einer Gruppe. Das bedeutet, dass die Turnstunde dreimal wiederholt wird, bis alle Kinder dran waren.

*Die zweite Turnstunde:* Heute ist die rote Gruppe dran. Es ist schönes Wetter und alle können zusammen in den Garten gehen. Wuff... ich bin natürlich auch dabei! Dort ist ein Parcours aufgebaut, mit verschiedenen großen Reifen zum Hüpfen, wie bei Himmel und Hölle, mal mit zwei, mal mit einem Bein. Danach muss man sich sehr klein machen und mit viel Geschick durch einen Tunnel kriechen. Jetzt brauchen wir Körperspannung um auf dem Trampolin konzentriert zu hüpfen. Koordination ist im Drehkreisel gefragt und Reaktion beim Ballspiel. Das gefällt auch mir als vierbeiniges Turnmitglied sehr gut. Ich bin gespannt, was sich die Erzieherinnen noch alles für die „Turnhallen freie Zeit“ einfallen lassen. Wuff...Wuff..

## **Baustelle im Haus**

Im Rosmarinchen gibt es immer den aktuelle Baustellenbericht! Aber Sie haben die Neuheitens sicherlich schon längst bewundert. Der « Birnbaumgruppenraum » erstrahlt in hellem und fischen Weiß. Die Decke und die Wände wurden in den Pfingstferien gestrichen. Neue Lampen lassen auch diesen Raum in ganz neuem Licht erstrahlen. Auch im Flur zum Obergeschoß sind die Malerarbeiten abgeschlossen. Ein moderner und heller Rauputz wurde ausgewählt. Demnächst wird im Treppenhaus sowie im Büro noch ein neuer Boden verlegt. Stück für Stück wird das Büro nach den abgeschossen Malerarbeiten wieder eingeräumt und « ausgemistet ». Und dann sind wir gespannt, was als nächstes kommt.

An dieser Stelle wünschen wir unserem zuständigen Gebäudemanager Herr Schwarz für den anstehenden Ruhestand alles Gute! Herr Schwarz und sein Kollege Herr Haid (Stadt Reutlingen) haben sich mächtig für unseren Rosmarinkindergarten ins Zeug gelegt. Vielen Dank an die Herren!!!

## **Blumen...**

... sind das Lächeln der Natur. Es geht auch ohne sie, aber nicht so gut.“ (Max Reger)

Sicherlich fällt es dem einen oder der anderen auf – die frischen Blumen im Eingangsbereich oder auf den Vespertischen der Kinder. Blumen sind bunt, wirken wohltuend und sind einfach nur schön anzuschauen. Nicht selten beugt sich ein Kind an die Blüte und riecht daran – und unsere Kinder haben eine feines Gespür für Ästhetik! Falls Sie in ihrem Garten einmal ein « Blümle » übrig haben, dürfen Sie dem Kindergarten gerne « ein Lächeln der Natur » schenken – es geht auch ohne, aber eben nicht so gut...

## ***Schmetterlinge: Aktion Sicher auf dem Schulweg am 23. Juni***

Am Dienstag, 23.06.2015 werden die Schmetterlinge vormittags beim Abschlussfest der Aktion „Sicher auf dem Schulweg“ in der Jugendverkehrsschule in Pfullingen ihr gestaltetes „Verkehrsbuch“ bei der Ausstellung wieder entdecken. Wir werden von einem Bus abgeholt. Die Kinder sollten bis spätestens 9.00 Uhr im Kindergarten sein. Bei verschiedenen Spielstationen und anderen Überraschungen werden wir sicherlich einen schönen Vormittag erleben. Wir sind zu den gewohnten Abholzeiten wieder im Kindergarten.

## ***Schmetterlingsausflug 15. Juli***

Im letzten Jahr wanderten die Schmetterlinge an ihrem Ausflugstag auf den Roßberg. Vermutlich haben die „ehemaligen Schmetterlinge“ so begeistert von diesem Tag geschwärmt, dass dieses Ziel wieder angesteuert werden soll. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah! Damit wir ausreichend Zeit für verschiedene Pausen haben, sollten die Kinder um 8.00 Uhr im Kindergarten sein. Jedes Kind benötigt einen Rucksack mit Vesper, Grillgut und einer Trinkflasche. Bitte denken Sie auch an wetterentsprechende Kleidung, feste Schuhe und Sonnenschutz. Für den Eintritt in den Turm und eine kleine Überraschung sammeln wir pro Kind 2,00 € ein. Bitte holen Sie Ihr Kind um 15.00 Uhr beim Roßbergturm wieder ab.

## ***Marienkäfer: Picknick am 9. Juli***

Auch unsere „Jüngsten“ dürfen bei den vielen Veranstaltungen nicht zu kurz kommen. Am Donnerstagvormittag, 9. Juli machen wir uns auf den Weg, um den Vormittag mit Picknick und Spielen im Freien in der näheren Umgebung zu verbringen. Wir werden wieder zu den gewohnten Abholzeiten im Kindergarten sein. Ihr Kind sollte am Ausflugstag bis spätestens 9.00 Uhr im Kindergarten sein. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein „Picknickvesper“ und ein Getränk mit.

## ***Zahnarzt am 2. Juli***

Am Donnerstagvormittag, 02. Juli 2015 findet die jährliche zahnärztliche Reihenuntersuchung durch Dr. Schebli am Vormittag statt.

## ***Entwicklungsgespräche Marienkäfereltern***

Alle Eltern unserer großen Marienkäfer, die in diesem Kindergartenjahr noch kein Entwicklungsgespräch geführt haben, bekamen bereits eine Einladung dafür.

Die anderen Marienkäfereltern hatten nach der Eingewöhnungszeit ein Gespräch. Deshalb werden wir diese Eltern zu einem späteren Zeitpunkt wieder einladen, damit wir uns über die weitere Entwicklung austauschen können.

## ***Sonnenschutz***

Mit der nahenden Sommerzeit bitten wir Sie, für die sonnigen Tage unbedingt folgendes zu beachten: Geben Sie Ihrem Kind einen Sonnenschutz (Kappe, Hut, Tuch...) mit und cremen Sie es vor dem Kindergarten ein. Wir sind froh, dass wir so große Bäume im Garten haben, die uns viel Schatten spenden. Bitte kennzeichnen Sie die Mützen mit dem Namen!!! Bei starker Sonnenbelastung werden wir ggf. den Tagesablauf umstellen, so dass wir in der ersten Tageshälfte vorwiegend im Freien sind (mit Spielmöglichkeit im Haus) und zur Mittagszeit ins Haus gehen. Denken Sie auch an die regelmäßige „Zeckenkontrolle“!

## ***Koch und Geschenkgeld***

In den nächsten Tagen würden wir gerne für die Monate Mai bis Juli (€ 1,50 pro Monat = € 4.50.-) das Koch- Geschenkgeld einsammeln. Vielen Dank. Übrigens findet immer im ersten Mittwoch des Monats das gemeinsame Essen statt. Bitte geben Sie das Geld zügig hier ab!!! Wir möchten das Geld nicht lange im Haus haben.

## ***Großputz im Kindergarten, 20. und 21. Juli***

Alle Jahre wieder... kommt das Spielzeug waschen während der Sommerzeit auf uns zu. In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies zum Beispiel: über 1000 Legosteine, Sonos, Duplos... waschen, riesige Körbe voll mit Holzspielzeugen abreiben, alle Schränke der Einrichtung auswaschen und sortieren, Puppenkleider, Verkleidungen, Vorhänge, Teppiche, Dekorationstücher und Matratzenschoner in der Waschmaschine waschen ... Schon seit einigen Jahren haben uns viele Eltern bei diesen Arbeiten unterstützt. Ob wohl manche Eltern wieder bereit sind, beim „Großputz“ behilflich zu sein?

Vielleicht kann diese Arbeit mit anderen zusammen und bei einer Tasse Kaffee, Cappuccino oder Espresso sogar Spaß machen? Oder einige Eltern nehmen wieder eine Waschmaschinenfüllung mit sortierter Wäsche mit und bringen sie gewaschen wieder zurück.

*Termine für das Putzen im Haus: 20. und 21. Juli 2015*

Einige Zeit vorher werden wir im Eingangsbereich Listen zum Eintragen aushängen. Für uns Erzieherinnen ist die Mithilfe sehr wertvoll; nicht nur, weil sich die „Putzarbeiten“ für uns reduzieren, sondern aufgrund Ihrer Hilfe können wir uns durch die „gesparte Zeit“ intensiver um Ihre Kinder und unsere pädagogische Arbeit kümmern. Wir bedanken uns schon im Voraus für Ihre Mithilfe!

P.S: Die Idee des Großputzes mit Eltern stammt übrigens von Sabine Frech, die vor ca. 15 Jahren als Kindergartenmutter dem Elternbeirat angehörte und diese Aktion somit ins Leben gerufen hat...

## ***Verwandlungsfest am Mittwoch, 29. Juli***

Das Verwandlungsfest feiern wir am Mittwoch, 29. Juli 2014 vormittags im Kindergarten. Gleichzeitig verabschieden wir uns schon einmal „offiziell“ von unseren Schmetterlingen, die an diesem Tag ihren Schulranzen mitbringen können. Alle Kinder „schlüpfen“ an diesem Tag durch die Röhre, um in die nächste Altersstufe verwandelt zu werden.

Um 12.00 Uhr sind Sie, liebe Eltern wieder herzlich eingeladen, mit uns im Garten den Abschluss zu feiern.

## ***Wir sammeln ...***

Holzreste („weiches Holz“) für unsere Werkstatt, kleine Nägel für die Werkstatt, kurze Hosen, Caprileggings, Radlerhosen ab Größe 104 (fürs Umziehen nach „Wasser marsch“)

## ***Kernzeiten der Betreuungszeiten***

Einmal im Jahr machen wir Sie auf die Bedeutung der Kernzeiten aufmerksam:

Um sinnvoll spezifische Angebote für die Gruppe und die individuelle Förderung und somit den Bildungsauftrag der Tageseinrichtung ausgestalten zu können, weist die Tageseinrichtung Kernzeiten aus. Diese sind spätestens drei Monate vor Beginn des kommenden Kindergartenjahres, also spätestens im Mai eines Jahres, mit Wirkung zum 01.09. durch die Leitung bekannt zu geben und in der Tageseinrichtung auszuhängen.

In der praktischen Umsetzung bedeutet dies (in Absprache mit dem Träger) dass in unserem Haus die Kernzeiten auch ab dem neuen

Kindergartenjahr von 9.00 Uhr bis 12.15 Uhr oder 12.30 Uhr gelten. Das heißt die Kinder müssen bis spätestens 9.00 Uhr im Kindergarten sein. Für Kinder in der Eingewöhnungszeit werden wie bereits praktiziert, besondere Absprachen getroffen.

Diese „feste Regelung“ und die kontinuierliche Anwesenheit ermöglicht das ungestörte Freispiel der Kinder und eine angenehme Gruppenatmosphäre, die wichtige Bestandteile der konzeptionellen Leitlinien sind. Kinder finden gemeinsam mit den Spielpartnern in das Spiel. Sie fühlen sich außerdem begrüßt und angenommen.

Eltern ermöglicht das rechtzeitige Bringen des Kindes ebenfalls eine angenehme Situation am Morgen, die Zeit lässt für ein Tür- und Angelgespräch. Die pädagogische Fachkraft kann sich nach dem offiziellen Ende der Begrüßungssituation auf die Kinder konzentrieren.

## ***Gemeindefest der evangelischen Kirchengemeinde am 26. Juli***

Schon heute laden wir Sie zum Gemeindefest der Evangelischen Kirchengemeinde Gönningen am Sonntag, 26. Juli 2015. Wir werden am Nachmittag eine Kinderaktion anbieten. Herzliche Einladung dazu!!! *Gemeindefest der katholischen Kirchengemeinde ist übrigens am 5. Juli !*

## ***Schließtag im Herbst am 21. September***

Am Montag, 21. September ist der Kindergarten geschlossen. Alle hauptamtlich tätigen Mitarbeiter der Kirchengemeinde Gönningen sind beim Betriebsausflug☺

## ***Thematischer Elternabend***

Die Umfrage hat ergeben, dass sich die Mehrheit der Eltern einen Abend zum Thema Medienziehung wünschen. Mit den Elternberätinnen haben wir uns verständigt, dass wir uns nach einem Referenten umschauchen. Wir sind am planen und informieren Sie rechtzeitig über den Termin.

## ***Gartenbänke und Tische***

Haben Sie in Ihrem Garten Verwendung für unsere „alten“ Holzbänke und Tische? Ein neuer Schliff und weiteres „aufmöbeln“ und Sie könnten günstig (Bank 5 Euro, Tisch 8 Euro) zuschlagen ...

An der Pinnwand hängt eine Liste zum Eintragen aus. Bei großer Nachfrage werden die Möbelstücke am Sommerfest verlost!